

Politische Abteilung II  
p.B.15.22.25.-AMA/PEM

Bern, 27. Mai 1993

**VERTRAULICH**

**OFFIZIELLER ARBEITSBESUCH VON STAATSEKRETÄR  
J. KELLENBERGER (KE) IN ISRAEL UND JORDANIEN, 15. - 20. MAI 1993**

**Unterredung vom 17. Mai 1993 mit Herrn Uri Lubrani, israelischer Koordinator für den Libanon (LU)**

- LU hat drei Funktionen
- Koordinator für libanesisische Angelegenheiten
  - Chefunterhändler in den bilateralen Gesprächen mit dem Libanon in Washington
  - zuständig für vermisste IDF-Soldaten

*Vermisste israelische Soldaten*

- LU erläutert, dass Nabih Berri soeben der Presse bekanntgegeben hat, dass nach der Freilassung von 5 libanesischen Frauen aus dem Gefängnis Khiam im israelisch kontrollierten Süd-Libanon zwei Leichname angeblich israelischer Soldaten in seinem "Besitz" vom IKRK untersucht werden können. Ursprünglich hatte Berri die Freilassung aller libanesischer Gefangenen verlangt. LU zweifelt im übrigen, dass es sich bei den "Knochen" tatsächlich um die Leichname von IDF-Soldaten handelt. Schlussendlich wird anhand der Angaben des IKRK der Oberrabbiner über die Identität der Leichen entscheiden.\*
- Bei den seit 1982 vermissten IDF-Soldaten handelt es sich um folgende:
  - Soldaten Baumel, Feldmann und Katz, welche 1982 während der Schlacht von "Sultan Yakoub" verschollen sind. Israel vermutet, dass sie bzw. ihre Leichname von den Syrern oder der syrisch kontrollierten "Sayka" nach Damaskus verschleppt worden sind. Seither ist nichts bekanntgeworden. Da Präsident Assad persönlich jegliche Kenntnis abgestritten hat, dürfte syrischerseits in nächster Zeit kaum etwas zu erfahren sein.

\* Unsere diesbezüglichen Bemühungen haben sich damit vorläufig erübrigt



- Ron Arad, welcher höchst wahrscheinlich noch am Leben ist. Er war 2 Jahre in Gefangenschaft der Amal-Bewegung und konnte seiner Familie schreiben. Seine "Captors" setzten sich anschliessend zur Hezbollah ab, welche ihn an die iranischen Revolutionsgarden "verkaufte". Seither hat Israel seine Spur verloren. Israel versucht auf möglichst vielen Kanälen auf den Iran Druck auszuüben, welcher als verantwortlich angesehen wird.
- Zwei in Hezbollah-Besitz befindliche Leichen sind mit Hilfe der UNO als IDF-Soldaten identifiziert worden und werden wohl eines Tages in einen Austausch einbezogen. Israel ist aber diesbezüglich nicht unter zeitlichem Druck.

Politische Abteilung II

i.A.



M. Aeschbacher

PFI 28. Mai 1993 09

- Kopie
- Sekr. BRC
  - KE
  - MEF
  - SI, FMD, AMA
  - Schweiz. Botschaft Tel Aviv